

Als eine wirkungsvolle Form des politischen Gesprächs mit der Jugend erweisen sich im Bezirk Halle die „Treffen mehrerer Generationen“. Regelmäßig kommt der Arbeiterveteran Kurt Kuhles, langjähriger verdienstvoller Kommandeur der Kampfgruppen der Arbeiterklasse, piit FDJ-Mitgliedern und Thälmann-Pionieren zusammen.

Foto: Klaus Schütz



sie versteht das Programm der SED als ihre Perspektive. Hier spiegelt sich auch das große Vertrauen wider, das die Jugend zur führenden Kraft unseres Staates, der Partei der Arbeiterklasse hat. Nach Tausenden zählten die Jugendlichen, die vor, während und nach dem beeindruckenden Nationalen Jugendfestival um Aufnahme als Kandidaten in die Reihen unseres Kampfbundes baten.

Indem unsere Bezirksleitung, die Kreisleitungen und die Grundorganisationen der Partei der Jugend Vertrauen schenkten und ihr Verantwortung übertrugen, förderten sie das Schöpfer-tum und den Tatendrang der jungen Generation und spornten sie zu neuen Leistungen an. Es gab und gibt kaum eine bedeutende Aufgabe im Bezirk Halle, an deren Lösung die Jugend nicht aktiv und erfolgreich teilnimmt, sei es, um die ökonomische Leistungskraft unseres Landes zu stärken, sei es, um das kulturelle Leben mit-zuprägen, sei es, um bei der Verteidigung unserer sozialistischen Errungenschaften ihren Mann zu stehen — die Mitglieder der FDJ haben einen hervorragenden Anteil daran.

Aus der Vielfalt und der Vielzahl der nicht unbedeutenden ökonomischen Initiativen der FDJ verdient das Neuererschaffen der Jugend unse-res Bezirkes hervorgehoben zu werden. Beteiligten sich daran 1952 erst vier Prozent und 1970 24 Prozent der Jugendlichen, so wurden 1978 bereits 45 Prozent in die Neuererbewegung einbezogen. Als 1958 die erste Bezirksmesse der Meister von

morgen ihre Pforten öffnete, waren nur einzelne Klubs Junger Techniker dabei. 1969 nahmen 62930 Jugendliche unseres Bezirkes an dieser Bewegung teil, und 1979 erarbeiteten 359 600 junge Leute im Rahmen des „FDJ-Aufgebotes DDR 30“ 96377 Exponate.

So zeigt sich immer aufs neue, daß die gewaltige Aufgabe der Gestaltung der entwickelten soziali-stischen Gesellschaft nur gelöst werden kann, wenn unter Führung der Partei alt und jung gemeinsam ans Werk gehen. Bei uns gibt es kein Nebeneinander der Generationen, sondern ein einheitliches Miteinander. Vieles konnte und kann nur vollbracht werden, weil die Vertreter mehrerer Generationen in prinzipieller Übereinstimmung ihrer Grundinteressen vereint han-deln.

Unsere Bezirksparteiorganisation unterstützt die Jugend nachhaltig beim lebendigen Bewahren der reichen revolutionären Traditionen der Ar-beiterklasse. Damit wird der jungen Generation das historische Gewicht der Existenz und der erfolgreichen Entwicklung der DDR bewußt-gemacht. Das Wachhalten und Weitervermitteln der Erfahrungen und der Lehren des Klas-senkampfes, der Anfänge des Aufbaus des So-zialismus auf deutschem Boden an die Her-anwachsenden ist ein wichtiges Anliegen der ideologischen Arbeit. Dafür ist die Begegnung der Jugend mit Kämpfern gegen den Faschismus, mit Aktivisten der ersten Stunde, mit Veteranen der Arbeit und führenden Funktionären von